

CH_VB 92.3365 vom 19. März 1993

Bundesverwaltung, 1993-03-19, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_92.3365

FR: CH_VB 92.3365 du 19 mars 1993

IT: CH_VB 92.3365 del 19 marzo 1993

Erwägungen

E. 19

März 1993 575 Motion Keller Rudolf Texte de la motion du 21 septembre 1992 Allergies, lésions des reins et du foie, malformations: de nombreux éleveurs de chiens incriminent les agents de conservation ajoutés aux aliments pour animaux Les producteurs d'aliments pour animaux mélangent des conservateurs à la nourriture. Or certains, dont l'éthoxyquine, ne sont pas inoffensifs. Cette substance, interdite dans l'alimentation humaine, est toutefois autorisée dans la nourriture pour animaux. L'éthoxyquine aurait pu être remplacée depuis longtemps par un autre conservateur ne présentant aucun danger. Le consommateur n'a pas même le moyen de savoir ce que contiennent les aliments qu'il achète puisque le producteur n'a pas l'obligation d'y adjoindre une déclaration. S'il existe bien des directives, édictées par la Société pour l'alimentation des animaux familiers, concernant la fabrication et la commercialisation de ces produits, elles ne sont d'aucun secours aux consommateurs, car les fabricants n'estiment pas indispensable de les renseigner. La Confédération quant à elle ne fait rien non plus. Je charge donc le Conseil fédéral d'élaborer des directives claires instaurant l'obligation d'apposer sur ces produits des déclarations claires.

Mitunterzeichner-Cosignataires: Borradori, Keller Rudolf, Ruf, Stalder, Steffen, Weder Hansjürg (6) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 27. Januar 1993 Rapport écrit du Conseil fédéral du 27 janvier 1993 Der Bereich Futtermittel für Heimtiere ist in der Schweiz gesetzlich kaum geregelt. Aufgrund der allgemeinen Bestimmungen des Lebensmittelgesetzes über den Täuschungsschutz hat das Bundesamt für Veterinärwesen immerhin angeordnet, dass jede Packung mit Tierfutter, die in Metzgereien angeboten wird, unmissverständlich als Tierfutter gekennzeichnet sein muss. Auf allen Packungen und Versandgebinden von Hunde- und Katzenfutter ausländischer Herkunft muss darauf hingewiesen werden, dass es sich um Tierfutter handelt Ueberdies sind Name und Adresse des ausländischen Lieferanten (offen oder verschlüsselt) sowie das Ursprungsland anzugeben. Die Zusammensetzung oder die Angabe der Zusatzstoffe ist somit jedoch gesetzlich nicht vorgeschrieben. Anders wäre die Lage, wenn die Schweiz dem EWR beigetreten wäre. Die EG hat mehrere Richtlinien erlassen, die auch den Bereich Futtermittel für Heimtiere abdecken. In der Schweiz bleibt allerdings die Möglichkeit bestehen, gemäss dem Konsumentinformationsgesetz vom 5. Oktober 1990 eine Produktedeklaration zu vereinbaren. Laut Artikel 3 dieses Gesetzes soll dies über Vereinbarungen zwischen Konsumenten- und Wirtschaftsorganisationen erfolgen. Nur wenn innert angemessener Frist kein Abkommen zustande gekommen ist oder wenn eine Vereinbarung unzureichend erfüllt wird, kann der Bund subsidiär intervenieren und nach Artikel 4 die Deklaration durch Verordnung regeln. Die Konsumentenorganisationen räumen der Deklaration der Futtermittel für Heimtiere nicht Priorität ein, um so mehr als dazu bereits privatrechtliche Richtlinien bestehen. Der Ver-

band für Heimtiernahrung, dem die Haupthersteller und -ver- treiber von Futtermitteln für Heimtiere angehören, hat nämlich Richtlinien zur Zusammensetzung und Hygiene, Etikettierung, Aufmachung und Werbung herausgegeben. Sollte keine Deklaration zustande kommen und sollten sich als Folge der Beimischung von nichtdeklarierten Zusatzstof- fen in Tierfutter ernsthafte Probleme für die Gesundheit der Tiere ergeben, wird der Bundesrat prüfen, ob er von der Kom- petenz nach Artikel 4 des Konsumenteninformationsgesetzes Gebrauch macht und die Deklaration mittels Verordnung ein- führt. Was den Zusatzstoff Ethoxyquin betrifft, zeigen zahlreiche wis- senschaftliche Studien - unter anderem der FDA (Food and Drug Administration) - auf, dass bei zweckmässigem Einsatz und bei der empfohlenen Dosierung von höchstens 150 Milli- gramm pro Kilo Alleinfuttermittel die Tiere keiner Gefahr aus- gesetzt werden. Ethoxyquin ist ein Antioxydans, das dazu bei- trägt, dass zum Beispiel Fett nicht ranzig wird. Es ist in der Schweiz für die Nutztierfuttermittel zugelassen. Laut Experten gibt es keinen Anlass, diesen Stoff zu verbieten. Schriftliche Erklärung des Bundesrates Déclaration écrite du Conseil fédéral Der Bundesrat beantragt, die Motion in ein Postulat umzuwan- deln. Ueberwiesen als Postulat-Transmis comme postulat #ST# 92.3485 Motion Keller Rudolf Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Amélioration des conditions-cadres économiques Wortlaut der Motion vom 7. Dezember 1992 Der Bundesrat wird beauftragt, Arbeitsgruppen aus Vertretern der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, der Wirtschaft, der Behörden, der Politik usw. einzusetzen mit dem Auftrag, An- träge zuhanden des Bundes zu erarbeiten, welche die wirt- schaftlichen Rahmenbedingungen gegenüber der EG ver- bessern. Texte de la motion du 7 décembre 1992 Le Conseil fédéral est chargé d'instituer des groupes de travail composés de représentants des travailleuses et des travail- leurs, de l'économie, des autorités, de la politique, entre au- tres, avec mandat de formuler des propositions à l'intention de la Confédération, afin d'améliorer les conditions-cadres de l'économie suisse par rapport à la CE. Mitunterzeichner-Cosignataires: Bischof, Borradori, Maspoli, Ruf, Stalder, Steffen (6) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Die Ablehnung des EWR-Vertrages, anlässlich der Abstim- mung vom 6. Dezember 1992, darf nicht bedeuten, dass wir auf dem Status quo sitzenbleiben. Wir müssen vielmehr eine Politik machen, die den europäischen Rahmenbedingungen optimal gerecht wird. Künftig sollte vermehrt eine Wirtschafts- politik betrieben werden, die den in der Abstimmung geäus- serten Bedenken wegen der Einwanderung, des Lohndum- pings, der Arbeitslosigkeit und des Demokratiedefizits Rech- nung trägt und der schweizerischen Wirtschaft sowie den Ar- beitnehmerinnen und Arbeitnehmern durch entsprechend bessere Rahmenbedingungen mindestens gleich gute bis op- timalere Zukunftschancen bietet als bei einem EWR-Beitritt. Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 27. Januar 1993 Rapport écrit du Conseil fédéral du 27 janvier 1993 Der Bundesrat teilt die Meinung des Motionärs, dass unsere Rahmenbedingungen nach dem negativen Ausgang der Ab- stimmung vom 6. Dezember angepasst werden müssen. Er ist indessen nicht der Meinung, dass für die Ausarbeitung entsprechender Vorschläge weitere Arbeitsgruppen ins Leben gerufen werden müssen. Zum einen verweist er auf die von

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Motion Bischof Produktedeklaration beim Tierfutter Motion Bischof Aliments pour animaux. Etiquetage des produits In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1993 Année Anno Band I Volume Volume Session Frühjahrssession Session Session de

printemps Sessione Sessione primaveraile Rat Nationalrat Conseil Conseil national
Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 16 Séance Seduta Geschäftsnummer 92.3365
Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 19.03.1993 - 08:00 Date Data Seite 574-575
Page Pagina Ref. No

E. 20

022 434 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.